

## TAGUNGSBERICHTE

### Bericht über die Jahrestagung der Arbeitsgruppe Dipterologie am 19./20. Mai 1989 in Frankfurt/Oder

Die von Herrn U. KALLWEIT mit großer Umsicht vorbereitete Jahrestagung der Arbeitsgruppe Dipterologie fand 1989 in Frankfurt/O. statt. 14 Dipterologen nahmen teil. Der Nachmittag und Abend des 19. Mai standen Vorträgen, Diskussionen und Beratungen über weitere Vorhaben der Arbeitsgruppe zur Verfügung. Am 20. Mai fand eine Exkursion statt. Nach der Begrüßung der Teilnehmer eröffnete Herr U. KALLWEIT, Frankfurt, die Reihe der Vorträge mit einem Beitrag zur Kenntnis der Pilzmückenlarven. Mit Hilfe von ausgezeichneten Abbildungen wurden morphologische Details der Larven vorgestellt, die vor allem taxonomisch von Bedeutung sind. Dabei handelte es sich u. a. um Strukturen am Larvenkopf, wie Sensillen, Mundwerkzeuge, Praemandibeln und Hinterhauptsöffnung. Auch Formverschiedenheiten an Stigmen und Kriechwülsten wurden erläutert. Diesen Darstellungen ließ sich entnehmen, welche Möglichkeiten die Larvaluntersuchungen bei einzelnen Dipteregruppen bieten können, um die taxonomischen Kenntnisse damit zu vertiefen. Frau H. WENDT, Berlin, berichtete über Chloropidenfänge im NSG Wernsdorfer See. Über 3 000 Individuen, die 48 Arten der Oscinellinae und 44 Arten der Chloropinae angehören, konnten bei den faunistischen Untersuchungen erbeutet werden, womit ein weiterer wertvoller Beitrag zur Erfassung der Chloropidenfauna in Feuchtgebieten vorliegt. Herr A. SCHOLZ, Singwitz, gab einen Überblick über die Syrphidenfauna der Fichtenforste in Immissionsgebieten des Osterzgebirges. Die Untersuchungsergebnisse gründen sich auf 105 erbeutete Arten aus unterschiedlichen Schadzonen. Erste Analysen ließen ökofaunistische Deutungen zu, die für die Schadzonenangliederung wertvoll sein dürften. Herr F. MENZEL, Eberswalde, verschaffte den Tagungsteilnehmern einen Einblick in Morphologie und Biologie der Sciaridae, indem er zunächst auf allgemeine Familienmerkmale einging, mehrere Bauplantypen vorstellte und damit eine interessante Differentialdiagnose dieser Dipterenfamilie bot, die zu dem allgemeinen Beschluß Anlaß gab, auf jeder der künftigen Jahresversammlungen der Arbeitsgruppe zumindest eine, vor allem der weniger bekannten Dipterenfamilien in

ähnlicher Weise vorzustellen. Herr MENZEL wies dann noch auf morphologische Besonderheiten einiger Sciaridenarten hin, wie Flügelreduktionen, Hypopygienformen sowie die Artenvielfalt und deren Kenntniszunahme innerhalb der DDR in letzter Zeit. Von den 172 Arten unseres Gebietes sind allein in den letzten 10 Jahren 66 neu beschrieben worden. Herr H. PELLMANN, Leipzig, hat sich der Geschichte der Syrphidensammlungen Leipzigs angenommen und berichtete über interessante Ergebnisse dieser Studien. Festgestellt wurden in Verganzenheit und Gegenwart im Raum Leipzig 138 Syrphidenarten, davon 21 nur bei den gegenwärtigen faunistischen Untersuchungen. Bemerkenswert ist, das % dieser Arten aphidophag leben, was möglicherweise auf eine zunehmende Abundanz der Blattläuse zurückgehen könnte. Der Vortrag von Herrn JEREMIES, Köblitz, „Über die Verbreitung von *Hypomytra expollicata* in der DDR“ wurde verlesen, da der Autor an der Tagung leider nicht teilnehmen konnte. Herr MORITZ, Magdeburg, stellte erste ökofaunistische Analysen der Dipterenfänge (Chloropidae) von mehreren Feuchtwiesen in der Elbaue bei Dessau vor, die zu Differentialdiagnosen der einzelnen unterschiedlichen Wiesenbiotope beitragen sollen und zugleich einen Einblick in die Ökosystembindung einzelner Chloropidenarten gewähren dürften. Herr STARK, Halle, hielt einen beeindruckenden Lichtbildervortrag über das Paarungsverhalten von Dolichopodiden. Die von ihm fotografisch dokumentierten Verhaltensweisen bei der Paarung stellen zweifellos eine Bereicherung unserer Kenntnisse über die Biologie dieser großen und noch viel zu wenig bekannten Dipterenfamilie dar. Ein interessantes methodisches Verfahren zur Fixierung der Kriechspuren apoder Schaderreger demonstrierte Herr KÜHN, Berlin, am Beispiel der Fritfliegenlarven. Mittels eines Reperovestigraphs, dessen Arbeitsweise im einzelnen erläutert wurde, lassen sich sowohl foto- wie auch chemotaktische Bewegungen der apoden Larven nachweisen. Herr M. WEIDLICH, Frankfurt, hielt am Abend des 19. Mai einen Lichtbildervortrag über das Exkursionsgebiet, das Schlaubetal, das am 20. Mai aufgesucht wurde. Die Sammelergebnisse der Exkursionsteilnehmer werden Herrn U. KALLWEIT zugestellt, der sie als einen Beitrag zur Kenntnis der Fauna des NSG Schlaubetal zusammenfassen wird.

Die Jahrestagung der Arbeitsgruppe 1990 soll u. a. einer ersten Bestandsaufnahme der bisher vorliegenden Beiträge zur Dipterenfauna der DDR dienen.

R. Bährmann

BAND 34 HEFT 2  
JAHRGANG 1990  
ISSN 0232-5535

# Entomologische Nachrichten und Berichte

Herausgeber:  
Kulturbund e.V. · Bund für Natur und Umwelt · Entomologische Gesellschaft e.V.



19.9.90

IFB Eberswalde  
Entomologische  
Bibliothek  
etam. DEI-B 15